

41. KONGRESS DER DGII 2027 18.–20. FEBRUAR 2027 IN HEIDELBERG

Tagungspräsident: Prof. Dr. G.U. Auffarth

Ankündigung & Einladung zum DGII-Kongress in Heidelberg 2027
Umfrage der Uniklinik Ulm zum Thema Thromboseprophylaxe
Ergebnisse der Teilnehmerbefragung bei der DGII in Köln
DGII-Preisträger 2026
In Memoriam: Professor Dr. Ulrich Demeler

VORSTANDSMITGLIEDER DER DGII

Prof. Dr. M. Blum (Präsident)
Prof. Dr. H. B. Dick (Generalsekretär)
Prof. Dr. V. A. Augustin
Prof. Dr. S. Priglinger
Dr. Dr. R. D. Gerste

PD Dr. C. Wirbelauer (Vizepräsident)
Prof. Dr. R. Khoramnia (Schatzmeister)
U. Monien
Prof. Dr. med. S. Taneri
Prof. Dr. T. Kohnen

ANKÜNDIGUNG ALS DGII-TAGUNGSPRÄSIDENT FÜR HEIDELBERG 2027



Gerd U. Auffarth

*Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren,*

es ist mir eine große Freude Sie im Namen der Universitäts-Augenklinik Heidelberg zum 41. Kongress der Deutschsprachigen Gesellschaft für Intraokularlinsen Implantation, Refraktive und Interventionelle Chirurgie (DGII) in Heidelberg vom 19. bis 20.02.2027 begrüßen zu dürfen. Nach 2002, 2004, 2006, 2008 und 2013 ist dies nun das 6. Mal, dass wir die Ehre haben diesen Kongress hier auszurichten.

Während bei den früheren Kongressen das universitäre Umfeld genutzt wurde, um Vortragssäle und Räume für Wet-Labs zur Verfügung zu stellen, haben wir nun die Möglichkeit in dem ganz hervorragenden neuen Heidelberger Congress Center die Tagung abzuhalten. Hier haben wir modernste Technik, Räumlichkeiten und weitere Infrastruktur insbesondere gut angeschlossene Hotelange-

bote in der neuerrichteten Bahnstadt, um diesen Kongress erfolgreich abhalten zu können. Das Motto des Kongresses lautet: „Optimierung in der Ophthamo-Chirurgie“ Es werden hier sowohl durch Workshops/Symposien, Kurse und Vorträge, die Diagnostik, Therapie und Ergebnisse der Katarakt- und Refraktiven Chirurgie aber auch anderer ophthamo-chirurgischer Bereiche intensiv beleuchtet. Gemeinsame Symposien mit der Retinologischen Gesellschaft sowie den Ophthamo-Chirurginnen sind genauso vorgesehen wie spezielle Symposien im Rahmen der Hornhaut-Chirurgie, insbesondere neue Therapien wie CAIRS und die sogenannten KLEx-Verfahren in der Refraktiven Chirurgie.

Auch dieses Mal werden die Vertreter der „Young DGII“ ihre eigene Session gestalten und in der Programmgestaltung mit eingebunden sein. Es ist auch wieder ein sehr interessantes Programm für die Ophthamologischen Assistenzberufe geplant. Der zertifizierte KRC- und IVOM-Kurs ist sicherlich für viele Teilnehmer ebenfalls sehr wichtig.

Auch werden wir den Kongress internationaler aufzustellen. Es kommen Kollegen aus dem europäischen Ausland, die ihre Expertise mitbringen. Aufgrund der technischen Möglichkeiten des neuen Kongress-Gebäudes können wir hier eine AI-gesteuerte Simultanübersetzung über die Leinwand anbieten, sodass auch Teilnehmer aus nicht deutschsprachigem Raum den Vorträgen sehr gut folgen können.

Ich würde mich freuen, wenn Sie zahlreich erscheinen und Heidelberg mal wieder als Kongressort genießen können. Die Tradition als Kongress-Veranstalter für die DGII, aber auch viele Jahrzehnte für die DOG ist in Heidelberg tief verwurzelt. Heidelberg ist immer wieder eine Reise wert!

Ich freue mich Sie im Februar 2027 hier begrüßen zu dürfen.

*Mit freundlichen Grüßen
Gerd U. Auffarth*

EINLADUNG ZUM DGII-KONGRESS IN HEIDELBERG 2027



Marcus Blum

*Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Kolleginnen
und Kollegen,*

im Namen des gesamten Vorstandes der Gesellschaft lade ich Sie schon heute zur

41. Tagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, interventionelle und refraktive Chirurgie (DGII) nach Heidelberg ein. Unser Tagungspräsident Prof. Gerd Auffarth hat mit seinem Team ein weitgespanntes Kongressprogramm mit Kursen, Vorträgen und Wetlabs zu den verschiedenen Teilaspekten der Katarakt- und refraktiven Chirurgie geplant.

stehen. Es wird wieder eine eigene Sitzung der „Young DGII“ geben und wie jedes Jahr wird für Arzthelferinnen und Pflegepersonal am Samstag eine Fortbildung angeboten, die ein breites Spektrum von interessanten Themen abdeckt. Wie bei jedem unserer Kongresse wird eine begleitende Industrieausstellung stattfinden. Ein herzlicher Dank an unserem Industriebeirat und den teilnehmenden Firmen, ohne deren Unterstützung solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Ich hoffe Sie sind auf Programm und Veranstaltung neugierig und freue mich Sie in Heidelberg zu begrüßen.

*Mit freundlichen Grüßen
Marcus Blum*

UMFRAGE DER UNIKLINIK ULM ZUM THEMA THROMBOSEPROPHYLAXE

Die Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Ulm hat eine Umfrage gestartet. Ziel ist es, damit einen Überblick über die derzeitige klinische Praxis und Einschätzung zur postoperativen Thromboseprophylaxe in der Ophthalmologie zu gewinnen. Die Ergebnisse sollen helfen, aktuelle Vorgehensweisen zu vergleichen und Ansatzpunkte für zukünftige Studien oder Leitlinienentwicklungen zu identifizieren. Die Teilnahme ist anonym und freiwillig. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 5-7 Minuten. Die Ergebnisse werden bei der nächsten Jahrestagung der DGII vorgestellt und diskutiert werden. Wir bitten daher alle Mitglieder um die Teilnahme.

<https://ophthromb-survey.de/>

Kompetente Referenten aus dem In- und Ausland haben bereits ihr Kommen zugesagt und werden auch für Diskussionen zur Verfügung

ERGEBNISSE DER TEILNEHMERBEFRAGUNG BEI DER DGII IN KÖLN

Nach der Neugestaltung des Kursprogramms wurde beim „40-Jahre DGII“-Kongress in Köln eine Teilnehmerbefragung durchgeführt. In kompakter Form sollen die wichtigsten Ergebnisse kurz dargestellt werden.

Teilnehmer

Insgesamt haben 78 Teilnehmer alle Fragen beantwortet, davon waren zwei Drittel männlich, ein Drittel weiblich. 56% der Antworten kamen von Mitgliedern der DGII, 44% der Befragten waren Teilnehmer am Kongress ohne Mitglied der DGII zu sein.

Rund 70% der Teilnehmer hatten Facharztstatus, entweder als Facharzt in der Klinik und in der Niederlassung, oder als Oberarzt und Chefarzt. Nur eine relativ kleine Gruppe von 13% gab an als Arzt/Ärztin in Weiterbildung zu sein.

Verkürzung des Kongresses

Die Verkürzung des DGII Kongresses auf den Freitag und Samstag mit Verschiebung der Phako-Kurse auf den Samstag wurde von der überwiegenden Mehrheit (89%) der Befragten

positiv bewertet. 7% der Befragten würden den Kongress lieber wieder auf 3 Tage verlängern. Für 4% spielt diese Frage keine Rolle, da sie so wieso nur an einem Kongresstag teilnehmen. Auf die Frage nach dem Inhalt der wissenschaftlichen Sitzungen und ob sie diesen Kongress im nächsten Jahr wieder besuchen würden, antworteten 80% mit JA. 14% waren nicht sicher, ob sie den Kongress im nächsten Jahr wieder besuchen wollen, 6% fanden das Angebot nicht ausreichend um jedes Jahr zur DGII zu kommen.

Kurse und Beurteilungen

82% der Befragten fanden das veränderte Kursangebot attraktiv und würden die Kurse weiterempfehlen, für 15 % ist das Kursangebot kein Grund zum Kongress der DGII zu fahren, 3% kritisierten am Kurssystem fehlende Inhalte.

Viele der Befragten nutzen die Möglichkeit auch freie Kommentare zu verfassen die ein breites Spektrum der verschiedenen Meinungen spiegeln –

hier eine kurze Auswahl:

- „Der erste Kurs zu phaken Linsen war sehr gut und strukturiert“
- „Kein Interesse an Kursen“
- „Die DGII war sehr gut. Viele junge Redner mit guten Vorträgen“
- „Das Kursangebot ist auch recht starr. Jahrelang identische Kurse und Wetlabs...“
- „Alles super“
- „Die Attraktivität muss gesteigert werden“
- „DGII sollte jünger werden“
- „Parkhaus war sehr teuer“

Fazit

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Teilnehmern für die vielfältigen Rückmeldungen. Wir werden uns für den Kongress in Heidelberg „einen Kopf machen“ um weiter einen attraktiven Jahreskongress der Gesellschaft anzubieten.

Marcus Blum
Präsident der DGII

DGII-PREISTRÄGER 2026

Hoya-Wissenschaftspreis der DGII
Prof. Dr. Walter Sekundo (Marburg)

DGII-Medienpreis
Katja Lorenz-Kaden (Köln)

DGII-Publikationspreis
Dr. Anouar Meziane-Elotmani (Marburg)

Vortragspreise

Dr. Ava Niknahad (Heidelberg)
Effect of patient characteristics on anterior segment biometry

Dr. Maximilian Friedrich (Heidelberg)
Funktionelle und topografische Ergebnisse nach Implantation von Corneal Allogenic Intrastromal Ring Segments (CAIRS) bei Keratokonus: eine Meta-Analyse

Dr. Weiting Song (Gießen)
Automatisierung repetitiver Dokumentationsaufgaben in der elektronischen Patientenakte im ambulanten Bereich durch den Einsatz von AutoHotKey

Prof. Dr. Gerd U. Auffarth (Heidelberg)
15 Jahre Langzeitergebnisse nach Implantation einer Dualoptik akkommodativen IOL

Dr. Michael Adrian Milcu (Gießen)
3D-Heads-Up-Visualisierung in der MIGS-Chirurgie: Optimierte Ergonomie und Präzision im OP

Dr. Maximilian Friedrich (Heidelberg)
Frühe Intraokularlinsen-Explantation: Analyse einer Datenbank über 10 Jahre

Dr. Teresa Tsai (Bochum)
Kollagenase-induzierte Hornhautveränderungen als ex vivo Modell des Keratokonus

Tadas Naujokaitis (Dresden)
Behandlungsinduzierte Veränderungen der Aberrationen höherer Ordnung nach Ray-Tracing geführter und Wellenfront-optimierter LASIK

Colya Englisch (Sulzbach/Saar)
Vorhersehbarkeit langfristiger Fluktuationen des Augeninnendrucks mithilfe eines maschinellen Lernalgorithmus bei Offenwinkelglaukom

Dr. Isabell Battke (Berlin)
Die Mini-Bubble-Technik bei der DMEK

Emilia Andreas (Heidelberg)
Bewertung der funktionellen Ergebnisse: Eine Vergleichsstudie zweier diffraktiver trifokaler Intraokularlinsen

IN MEMORIAM: PROFESSOR DR. ULRICH DEMELER

PD Dr. Jörn Kuchenbecker

Im Juni 2026 ist der ehemalige Präsident der DGII (2000-2004) und Ehrenmitglied der DGII Prof. Dr. Ulrich Demeler, langjähriger Direktor der „Augenklinik St.-Jürgen-Straße“ in Bremen verstorben. Seine operativen Spezialgebiete waren die Kataraktchirurgie mit Kunstlinsenimplantation und perforierende Keratoplastiken. Wissenschaftlich lagen seine Schwerpunkte auf den Gebieten der Irisangiographie und der Ziliarkörperchirurgie. Aber auch die Kinderophthalmologie und Strabologie sowie die plastische Lidchirurgie, vertreten durch seine Oberärztin Mona Saad-Demeler und den durch Unfall früh verstorbenen Oberarzt Hans-Georg Conrad, hatten einen hohen Stellenwert in seiner Klinik.

Viele Augenärztinnen und -ärzte wurden von Prof. Demeler ausgebildet und unter seiner Anleitung konnten sich zahlreiche Augenchirurginnen und -chirurgen entwickeln, wie z.B. Jacqueline Pisco-Feindler und Roland Ritzel

(Bremen), Maya Müller (Zürich), Hans-Peter Buchmann (München), Amer Kamouna (Braunschweig), Detlef Holland (Kiel) und noch viele weitere.



Prof. Dr. Ulrich Demeler (rechts) Prof. Dr. Christian Ohrloff (links) beim 22. Kongress der DGII in Heidelberg 2008

Mit seiner wohlwollenden Unterstützung konnte auch der Autor selber mehrere Jahre als Sekretär für die DGII tätig sein. Mit Trauer aber auch tiefer Dankbarkeit werden wir sein Andenken bewahren.

Im Namen des DGII Vorstandes:
Prof. Dr. Marcus Blum, Präsident
PD Dr. Christopher Wirbelauer, Vizepräsident
Prof. Dr. Burkhard Dick, Generalsekretär

MITGLIED IN DER DGII WERDEN

Die DGII hat im Vergleich zu anderen Berufsverbänden mit nur 165 Euro (bei Lastschrift 150 Euro) im Jahr den niedrigsten Mitgliedsbeitrag. Sie erhalten zusätzlich den Kongressband der DGII.

Mitglied in der DGII und ESCRS werden

Es besteht die Möglichkeit einer zusätzlichen 3-jährigen Mitgliedschaft in der ESCRS. Sie erhalten u.a. den Kongressband der DGII und das „Journal of Cataract and Refractive Surgery“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 265 Euro (165 Euro DGII + 120 Euro ESCRS). Bei Teilnahme am Lastschriftverfahren: 270 Euro

Das Antragsformular können Sie auf www.dgii.org herunterladen.

IMPRESSUM

DGII aktuell

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Herausgeber:

Deutschsprachige Gesellschaft für Intraokularlinsenimplantation, interventionelle und refraktive Chirurgie

Sekretariat:

Congress Organisation Gerling GmbH
Werftstr. 23, 40549 Düsseldorf
Tel.: 0211-592244, Fax: 0211-593560
info@congresse.de

Grafik und Layout: Sonja Fischer

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der DGII enthalten.